

Stadt Heidelberg

Antrag Nr.:
0002/2018/AN

Antragsteller: CDU
Antragsdatum: 16.01.2018

Federführung:
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

**Verbesserungen für Verkehrsteilnehmer im
Neuenheimer Feld bis zum Abschluss des
Masterplan-Verfahrens**

Antrag

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	01.03.2018	Ö		
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	12.09.2018	Ö		
Gemeinderat	18.10.2018	Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Antrag Nr.: 0002/2018/AN

Briefkopf des Antragstellers:



CDU-Gemeinderatsfraktion, Rathaus, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg

Herrn Oberbürgermeister
Prof. Dr. Eckart Würzner
Rathaus, Marktplatz 10
69117 Heidelberg

Dr. Jan Gradel, Vorsitzender
Werner Pfisterer, 1. stv. Vors.
Kristina Essig, stv. Vors.
Thomas Barth, stv. Vors., Schriftführer
Martin Ehrbar, stv. Vors., Schatzmeister
Alexander Föhr
Alfred Jakob
Matthias Kutsch
Prof. apl. Dr. Nicole Marmé
Otto Wickenhäuser

Heidelberg, 15. Januar 2018

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates stellen die Unterzeichner gem. § 18 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg den Antrag, folgenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

Verbesserungen für Verkehrsteilnehmer im Neuenheimer Feld bis zum Abschluss des Masterplan-Verfahrens

1. Diskussion und Aussprache
2. Anträge

Die Antragssteller bitten um Prüfung verkehrsoptimierender Maßnahmen in und rund um das Neuenheimer Feld mit Darstellung der dadurch entstehenden Mehrkosten:

- Prüfung von möglichen attraktiven P+R Plätzen (z.B. Autobahnabfahrt Dossenheim mit schnellem Busshuttle durch das Feld u.a. zum Springer-Verlag und den Kliniken)
- Optimierung der Busverbindungen (Umstiege verringern) vom Hauptbahnhof (z.B. Verlängerung Linie 32) und dem Bismarckplatz (über Mönchhofstr.) ins Neuenheimer Feld bis zum Sportzentrum Nord, ggf. auch mit Streckenführung über Kirschner- und Hofmeisterstraße, um den Stau in der Straße INF zu vermeiden.
- Prüfung alternativer Anbindung für den motorisierten Individualverkehr insbesondere im Hinblick auf zukünftige Baumaßnahmen in der Dossheimer Landstraße, aber auch zur Verkehrsentlastung in Handschuhsheim und Bergheim.
- Ausweitung des NextBike-Angebotes auf den Campus Neuenheimer Feld mit neuen Standorten (z.B. PH, Kopfklinik, Springer/Sportzentrum Nord etc.) zum attraktiven Fahrrad-Pendeln insbesondere zwischen Hauptbahnhof und Campus/Kliniken (Sportzentrum Nord). Zudem Gespräche mit den Arbeitgebern im Neuenheimer Feld mit dem Ziel einer finanziellen Förderung einer NextBike-Mitgliedschaft der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- Prüfung einer verbesserten bzw. alternativen Zu- und Abfahrt zum neuen Parkhaus (INF 507), die die Kreuzung INF/Berliner Straße entlastet.

Begründung:

Der Besuch beim Springer-Verlag im März 2017 hat einmal mehr die problematische Verkehrssituation im und rund um das Neuenheimer Feld deutlich gemacht. Die von den Betroffenen geschilderte Situation ist sowohl für den Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort als auch in Sachen Vereinbarkeit von Familie und Beruf kritisch zu sehen. Nachhaltige Verbesserungen sind erst in vielen Jahren und nach Abschluss des Masterplan-Verfahrens und ggf. folgender Baumaßnahmen (Straßenbahn INF, Fünfte NQ, Radbrücke nahe Stauwehr etc.) zu erwarten. Umso wichtiger ist es, jetzt kurzfristig und weniger kostenaufwendige Maßnahmen zu prüfen, die den Nutzern des Neuenheimer Feldes helfen. Dazu gehören für uns attraktive Park+Ride-Angebote und eine bessere Busanbindung. Schließlich ist zum Beispiel mit der Erweiterung des Zoos oder Fertigstellung der neuen Chirurgie mit einem weiter steigenden Verkehrsaufkommen zu rechnen. Aufgrund der Bedeutung des Wissenschafts- und Klinikstandortes INF, aber auch des Gebiets für die Freizeitnutzung, sind zeitnahe Verkehrsoptimierungsmaßnahmen dringend erforderlich.

gezeichnet CDU-Fraktion

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Ergänzende Fragen von Herrn Stadtrat Dr. Weiler Lorentz vom 26.02.2018 (Tischvorlage in der Sitzung des Gemeinderates vom 01.03.2018)

